



72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL
Die Sozialaktion des
BDKJ in Deutschland

**Geschafft - wir
sind sooooo stolz
auf Euch!!!**

In 72 Stunden Kaufbeuren und das Ostallgäu ein Stückchen besser gemacht

Dokumentation Koordinierungskreis Kaufbeuren

-
Os-



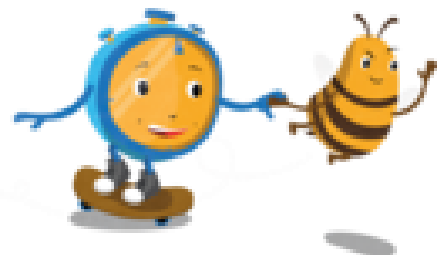
72h-Aktion des Bundes der dt. kath. Jugend vom 23.–26. Mai 2019

Liebe Projektgruppen, Projektpartner und Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Leserinnen und Leser,

Gemeinschaftssinn leben, Verantwortung übernehmen, planen und umsetzen, den Glauben Hand und Fuß geben. Bei der bundesweiten 72 Stundenaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) vom 23.-26. Mai 2019 haben junge Menschen gezeigt, was in ihnen steckt.

Was uns als Koordinierungskreis (KoKreis) Kaufbeuren-Ostallgäu besonders freut: Über 600 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in 28 Projektgruppen waren motiviert und tatkräftig in unserer Region mit dabei und haben ein Wochenende lang geschuftet und sich eingesetzt für ihr Projekt. Viele Gruppen haben bereits lang im Vorfeld selbst eine Projektidee ins Visier genommen, vorgeplant und für die Aktion Jugendliche und sonstige Unterstützung organisiert. Andere Gruppen ließen sich von einem zugeteilten Projektauftrag überraschen oder wagten sich auf noch unbekanntes Terrain.

Gerne haben wir die Gruppen im Vorfeld begleitet und in ihrem unterschiedlichen Bedürfnissen unterstützt so gut wir konnten. Wir sind froh, dass wir uns auch persönlich vor Ort ein Bild von den vielfältigen Projekten machen konnten. Der Notfallplan musste am Aktionswochenende nicht angewendet werden, wenngleich so manch Herausforderung mit Geschick, Zusammenhalt oder Improvisation gemeistert werden musste. Durch die durchwegs erfolgreichen sozialen, interkulturellen und ökologischen Projekte wurde die Welt in 72 Stunden ein Stückchen besser gemacht. Wir sind uns sicher, dass die Begegnungen und Kontakte und die entstanden Projekte noch weiter ihre Früchte tragen werden und in vielen Fällen erst der Anfang sind.



Sponsoren des KoKreises



Ohne Geld geht ´s einfach nicht. Über 60 Unternehmen, Fördervereine, Charity-Organisationen, Kommunen, Einrichtungen, Pfarreien und auch Einzelpersonen haben uns und die Aktionsgruppen in Kaufbeuren und dem Landkreis Ostallgäu finanziell und materiell unterstützt. Dafür sagen wir Danke! Wir haben die Sponsoren der einzelnen Projekte jeweils auf der Projektseite genannt, soweit sie uns bekannt waren. Es gab aber auch Spender, die die 72-Stunden-Aktion auf regionaler Ebene unterstützt haben. So konnten wir Finanzierungslücken stopfen und die Gruppen mit Getränken und Material versorgen. DANKE!

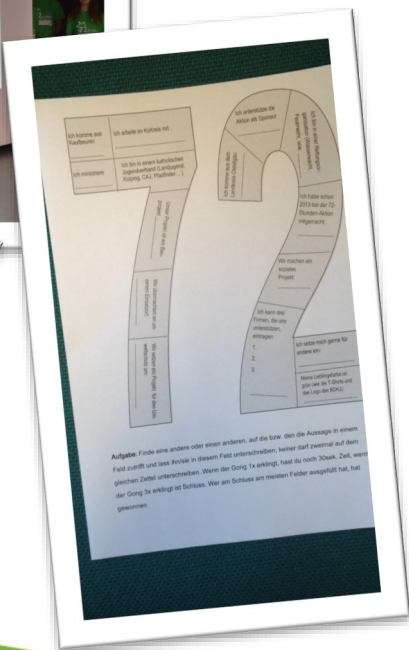
- ACCO Fendt und den Rotary-Club Marktoberdorf für die T-Shirts,
- Landratsamt Ostallgäu für die Finanzierung der Auftaktveranstaltung und die Mitarbeit im KoKreis
- Dem SJR Kaufbeuren für die Mitarbeit im KoKreis
- Dem Kreisjugendring Ostallgäu und dem Bischöflichen Jugendamt für die finanzielle Unterstützung
- Aktienbrauerei Kaufbeuren und die VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu für 150 Kisten Getränke, sowie Powerbanks und Schlüsselbänder
- Ansorge Logistik, dem Rotary-Club Kaufbeuren-Ostallgäu, sowie Sensor-Technik Wiedemann für die großzügige finanzielle Unterstützung
- Drogerie *dm* für die Sonnenmilch
- Alpenfilmtheater Füssen für das Zeigen des Trailers
- Allen Verwandten und Freunden, die in ihren Firmen, mit ihrem Know-How und mit ihrer Logistik mitgeholfen haben



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Auftakt und



Abschluss

72 STUNDEN UNS SCHICKT DER HIMMEL



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Wasserwacht Buchloe



Die Wasserwacht Buchloe hat in Buchloe große Insektenhotels gebaut und im Stadtgebiet aufgestellt.

Ihr Ziel war es: Insektenvielfalt fördern und bewahren.



Projektpartner und Sponsoren:
Stadt Buchloe, VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu



Lauchdorfer Pfadfinderinnen



Reine Frauenpower konnte man bei den Pfadfinderinnen St. Georg Lauchdorf bestaunen. Sie haben in und um Lauchdorf Müll gesammelt und Vogelhäuser gebaut.

Sponsoren und Unterstützer: Getränke Filser Baisweil, Milchwerk Karwendel Buchloe, V-Bau-Markt



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Pfarrgemeinde Baisweil



In Baisweil wurde geschnitten, gekleistert, gestapelt... Die Ministranten bereiteten schon mal die Weihnachtskartons für Humedica vor, die im Advent im Rahmen der Aktion „Geschenk mit Herz“ bestückt werden.



Projektpartner: Humedica



Ministranten Pforzen-Leinau

72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL



Klasse Projekt der Minis Pforzen-Leinau: rund um den historischen Burgenstadel in Pforzen bauten sie Sitzgelegenheiten einen Weidentipi, samt Barfußpfad und Naturtretbecken. Die Insekten dürfen nun die Hotels beziehen und haben in den Blumenwiesen ein reichhaltiges Buffet.



Projektpartner und Sponsoren: Gemeinde Pforzen, Pfarrei St. Valentin, Pforzen, etc.



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Kolping Blonhofen- Aufkirch

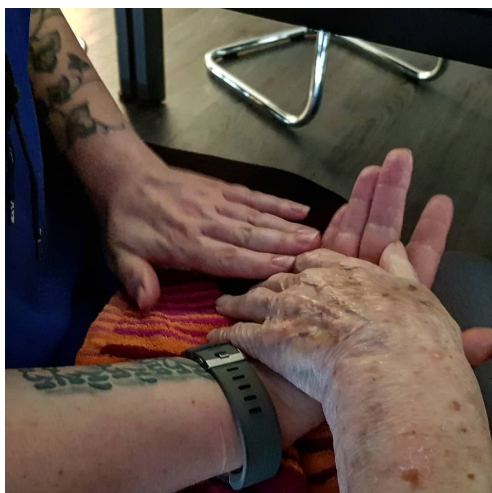


Tolle Gemeinschaftsleistung der Kolpingfamilie Blonhofen-Aufkirch. Überzeugt euch am Besten selbst von dem neu hergerichteten Spielplatz in Blonhofen!



Projektpartner und Sponsoren: Gemeinde Kaltental, Beton Schmid, VR-Bank Pforzen, Holz Sturm, Joola Tischtennis GmbH, Kaltentaler Brauhaus, Holz Espermüller, V-Markt, Obi, Vogel Thomas GmbH Holzbau, Taufratshofer-Bichteles, verschiedene Einzelspender.

Evangelische Jugend Kaufbeuren



Ein eher leises und doch so wertvolles Projekt: Jugendliche aus der Evangelischen Jugend Kaufbeuren schenken den Senioren im Espachstift Kaufbeuren ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Freude. Danke für berührende und lustige Momente!

Projektpartner: Espachstift Kaufbeuren

Espachstift

Geborgenheit und Sicherheit im Alter



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

KLJB Landjugend Stöttwang +

Gemeinsam geht 's besser: Die Landjugend Stöttwang setzte einen Teil ihres Projekts gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Lebenshilfe um. Connect-it - So geht Integration! Danke für euer gelebtes Zeugnis!



Projektpartner und Sponsoren: Zimmerei Inning, Gemeinde Stöttwang,

INNING
Zimmerei und Holzbau



+ Lebenshilfe Ostallgäu

72 STUNDEN UNS SCHICKT DER HIMMEL



In 72 Stunden eine mega Tausch-
Börse hingestellt! Respekt!



Gemeinsam wurde an Insektenho-
tels geschraubt und Blumenwiesen
gesät.

Linara, Schmid Beton

 **Linara**
Fenster | Wintergarten | Haustür

 **J. Schmid**



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

EDEME Kaufbeuren Eritreische Jugendliche



Vielfalt belebt - auch die 72-Stunden-Aktion. Wir freuen uns sehr, dass eine Gruppe eritreischer Jugendlicher am Start war. Sie gestalteten einen eritreischen Nachmittag und kochten landestypisches Essen.



Projektpartner und Unterstützer: Pfarrei St. Ulrich, Kaufbeuren,
AK Asyl Kaufbeuren



Minis St. Ulrich Kaufbeuren



Ihre Aufgabe lautete: Betoniert zwei Bänke vor dem Kaufbeurer Jugendzentrum und organisiert ein kleines Einweihungsfest. Weil die Minis von St. Ulrich damit schnell fertig waren, haben sie spontan Kuchen gebacken und für den Sonntag zusätzlich ein Kirchencafé für Rettenbach organisiert. Der Erlös betrug 300,- EUR. Respekt. Das war wirklich sensationell!



Projektpartner und Unterstützer: SJR Kaufbeuren, Jugendzentrum KF,
Raiss Baustoffe und Natursteine





Für den Verein Müllstadtkinder e.V., der Familien in Kairo unterstützt, die vom Müllsammeln-Mülltrennen-und-Müllweiterverkaufen leben, sammelten die Minis aus St. Peter und Paul bei unterschiedlichen Aktionen sagenhafte 1.200 Euro. Respekt für eure Mischung: Inhaltliches Arbeiten, Gestaltung eines Jugendgottesdienstes, aber auch die Organisation einer Kinderdisco, bei der mehr als 60 Kinder da waren und der Spielernachmittag machten euer Projekt so erfolgreich!



Projektpartner: Müllstadtkinder e.V., Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Kaufbeuren



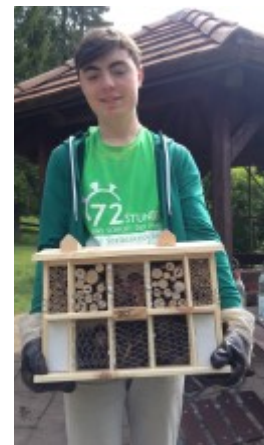
Minis Herz Jesu Neugablonz



Eure Aufgabe lautete: Legt im Landjugendhaus am Kienberg Hochbeete für Kräuter an und baut Insektenhotels.

Klasse, dass die Küche im Landjugendhaus jetzt auf eure Kräuter zurückgreifen kann!

Danke aber auch an die KLJB und den Kienberg-Beirat für das Projekt und die tolle Unterstützung!



Projektpartner und Sponsoren: Landjugendhaus am Kienberg, KLJB, Gärtnerei Jung Ebenhofen



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Marienrealschule Kaufbeuren



Gastfreundschaft und Nachbarschaft – das war das Motto der „Marienkäfer“ der Marienrealschule. Sie luden alle Nachbarn zu einem Fest in ihre Schule ein. Danke für eure kreative Vorbereitung und eure Backkünste.



Projektpartner: Marienrealschule Kaufbeuren, Schulpastoral



Marien-Realschule Kaufbeuren

DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG

Mariengymnasium Kaufbeuren



Verschiedene Projekte rund um das Thema Umwelt haben sich die Mädels aus dem Mariengymnasiums vorgenommen. Und es ist ganz schön was passiert: Insekten finden nun leichter ein Zuhause, ein großes Beet wurde geschaffen und Müll sammeln wart ihr auch noch... Danke für Euren Einsatz!



Projektpartner: Marienrealschule Kaufbeuren, Schulpastoral



Marien-Gymnasium Kaufbeuren

DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

AJG Oberbeuren



Pause beim Wandern im Oberbeurer Wald? Kein Problem mehr! Die AJG hat einen Rastplatz gebaut, dazu noch einen Lehrpfad erstellt und einen Actionbound zu historischen Orten in Oberbeuren entworfen - und das alles in 72 Stunden! Klasse Sache!



Projektpartner und Sponsoren: Förderkreis Schule und Jugend, Oberbeuren; Pfarrgemeinde St. Dionysius, Schreinerei Kreuzer, Stadt Kaufbeuren



JuZe/ Jugendforum Obergünzburg



Schwer geschuftet haben die Obergünzburger Jungs und Mädels am Jugendhaus in Eschers. Wir freuen uns über den neu hergerichteten Grillplatz und auf wunderbare Lagerfeuerabende!



Projektpartner und Sponsoren und Unterstützer: Kreisjugendring Ostallgäu, Marktgemeinde Obergünzburg, Ernst Höbel



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Kolpingjugend Ebenhofen



Zwei Gruppen der Kolpingjugend Ebenhofen arbeiteten Hand in Hand zusammen: Sie pflanzten Bäume in und um Ebenhofen und bauten eine Himmelsliege an der Kapelle im Jungholz. Gerne kann man zum Probeliegen vorbeikommen!

Projektpartner und Sponsoren: Ernst Höbel, Gärtnerei Jung Ebenhofen, Kapellenverein, Gemeinde Ebenhofen

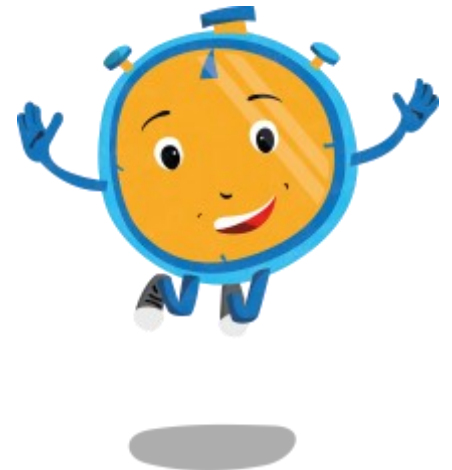


Jugendrotkreuz Marktoberdorf

72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL



Über 40 Kinder und Jugendliche haben einen Gruppenraum des BRKs renoviert und zu einem variablen Mehrzweckraum modernisiert. Zudem wurden die Grünanlagen rund ums Rotkreuzhaus aufgepeppt. Jetzt kann der Raum auch für Erste-Hilfekurse genutzt werden.



Projektpartner: Bayerisches Rotes Kreuz



72 STUNDEN UNS SCHICKT DER HIMMEL

Royal Rangers Marktoberdorf

Danke an die Royal Rangers Marktoberdorf für euer schönes Projekt. Dank euch ist der Spielplatz in Sulzschneid wieder hergerichtet!



Projektpartner und Sponsoren: Stadt Marktoberdorf



Jugendfeuerwehr Marktoberdorf

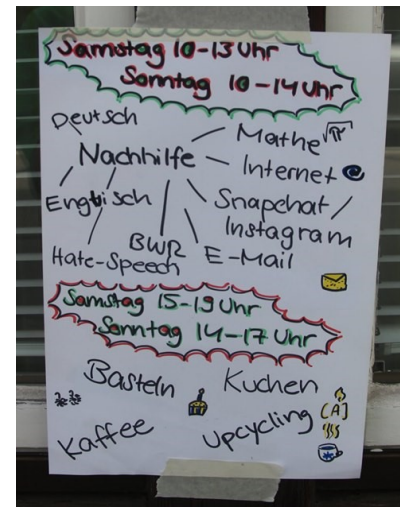


Vielen Dank an die Gruppe von der Jugendfeuerwehr - ihr habt nicht nur Anlaufstationen des Klobunzelweges und des Terra Nostra-Wanderweges in Stand gesetzt, ihr habt auch mit dem Feuerwehrauto Getränke transportiert. Toll, dass ihr dabei wart.



Projektpartner und Sponsoren: Stadt Marktoberdorf, Bauhof Marktoberdorf





Ihr habt euch an eine get-it-Aufgabe gewagt und habt auf verschiedene Art und Weise Geld gesammelt für das Projekt 1000 Schulen. Ihr habt Nachhilfe angeboten und Kuchen verkauft. Dabei sind 160 Euro zusammengekommen. Danke für Euren Einsatz!

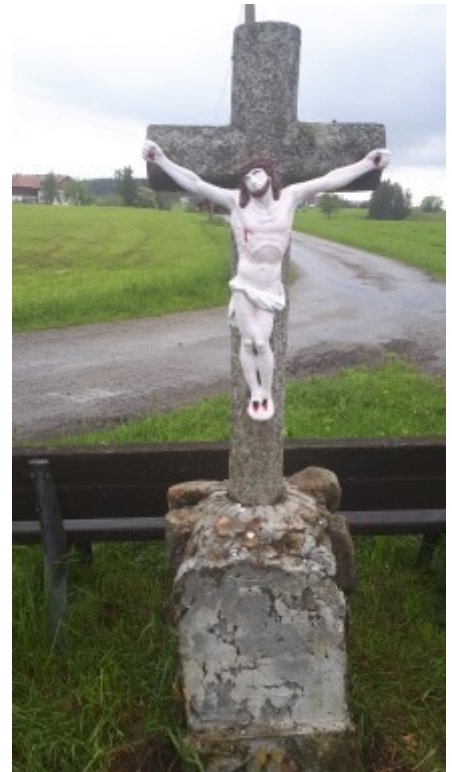


Projektpartner und Unterstützer: Landratsamt Ostallgäu, Haus der Begegnung Marktoberdorf



Minis/Kolping Rieder

72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL



Der Zahn der Zeit nagt auch an Wegkreuzen. Die Minis aus Rieder nahmen sich zahlreicher Wegkreuze rund um den Ortsteil von Marktoberdorf an. Sie schlifften, putzten und strichen die Kreuze und bemalten teils sogar filigran die Christusfiguren und Bilder. Zusammen mit den angesäten Wildblumen fallen die Wegkreuze wieder richtig ins Auge und regen zum Innehalten und Beten an.

Projektpartner: Stadt Marktoberdorf, Kolpingsfamilie Rieder





Auf dem Marktoberdorfer Friedhof gibt es ein besonderes Grabfeld für Kinder, die tot zur Welt kommen. Die Minis von Marktoberdorf machten es sich zur Aufgabe die Grabstätte zu verschönern, zu reinigen und neu zu bepflanzen um den trauernden Eltern einen würdigen Ort für ihre Trauer zu ermöglichen.



Projektpartner: Stadt Marktoberdorf, Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf

Minis Marktoberdorf



Auch bei Asyl-
unterkünften
brauchen Kin-
der einen Ort
zum Spielen.
Die Minis von
Marktoberdorf
bauten für die
Kinder eine
Spielkiste und
einen Sandkas-
ten

Projektpartner: Landratsamt Ostallgäu, Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf



72 STUNDEN UNS SCHICKT DER HIMMEL

Minis Seeg

Die Kita St. Ulrich Seeg ist nun um ein Highlight reicher. Die Minis Seeg haben im Garten ein Wasserspielgerät geplant und gebaut. Bereits am Aktionsfreitag klebten die Kinder der Kita förmlich an den Fenstern und waren begeistert, was dort entsteht. Nun haben sie gerade im Sommer viel Freude an dem kühlen Nass. Zudem wurde auch eine Schaukel eines Seeger Spielplatzes erneuert und eine Rutsche versetzt.



Projektpartner, Sponsoren und Unterstützer: Gemeinde und Bauhof Seeg, Kita St. Ulrich Seeg und Elternschaft, Pfarrgemeinde Seeg, Landschaftsgartenbau Bruns, Landmaschinentechnik Kiderle, Wir³Bau-Gall, Seeger Garten- Landschaftsbau, Energietechnik Steger, Cyri Rietzler, Linder Werkmarkt, etc...



Minis Pfronten



Das Haus St. Hildegard in Pfronten wünschte sich Unterstützung bei der Anlage von Blumenwiesen und Insektenhotels. Die Minis Pfronten nahmen sich dieser Aufgabe an und bewegten mächtig viel Erde! Besonders kunstvoll und kreativ gestalteten sie die neue ökologisch aufgewertete Fläche mit der Einarbeitung eines Kreuzes. Jugendgottesdienste im Garten des Jugendhauses werden vermutlich diesen neuen Anziehungspunkt gerne nutzen.



Projektpartner, Sponsoren und Unterstützer:
Haus St. Hildegard, Pfronten;
Bäckerei Mautz, Brauerei Zötler, V-Bau-
Markt, Werkmarkt Linder

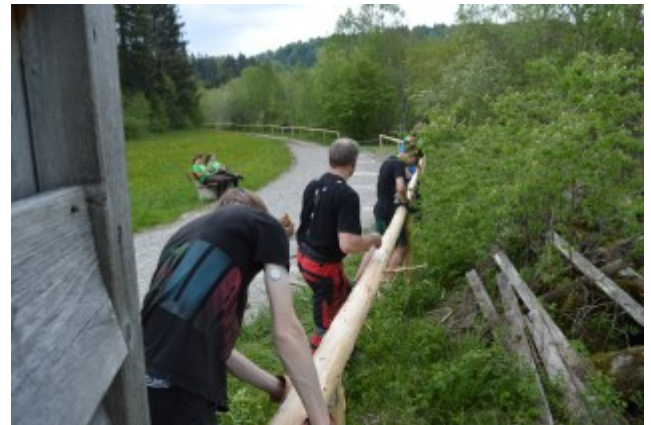
Bäckerei
Christoph
Mautz



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

KLJB am Forggensee



Zusätzlich habt ihr einen Zaun bei der Vogelbeobachtungsstation renoviert. Klasse Sache!

Wunderschönes Projekt der KLJB am Forggensee. Ihr habt den alten Menschen eurer Gemeinde mit der Gestaltung eines Seniorennachmittags eine große Freude gemacht, und dabei noch 253 Euro Spenden für Rettenbach gesammelt. Danke für euren Einsatz!

Projektpartner und Sponsoren: Eine-Welt-Verkauf der Pfarrei Waltenhofen, Tom Henneman (Gebietsbetreuer des Landkreises für den Ostallgäuer Alpenrand), Gemeinde Halblech, Bäckerei Gschwill, Metzgerei Dressel

Wir sagen: DANKE



- allen Gruppenbegleitern, die vor, während und nach der Aktion ihre Gruppe motiviert, begleitet, unterstützt und gemanagt haben, die Sponsoren gesucht haben, die viele Emails gelesen und geschrieben haben, die sich eingesetzt haben, dass die 72-Stunden-Aktion vor Ort umgesetzt und ein Erfolg wurde.
- Unseren Sponsoren, die durch ihre finanziellen und materiellen Spenden die 72-Stunden-Aktion ermöglicht haben, die Interesse gezeigt haben und immer noch zeigen und die durch ihr Engagement beitragen, dass Jugendliche ihre Kraft für eine bessere Zukunft einsetzen können.
- Unseren Projektpartnern, die den Jugendlichen Freiraum ermöglicht haben, die ihre Projektgruppe betreut und unterstützt haben und die für die nötige Logistik vor Ort gesorgt haben, dass die Jugendlichen ihr Projekt umsetzen konnten.
- Frau Landrätin Maria Rita Zinnecker und Oberbürgermeister Stefan Bosse für die Übernahme der Schirmherrschaft und die Unterstützung der Aktion, sowie Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke für sein Kommen zur Auftaktveranstaltung
- Allen Eltern und Helfern, die uns ihre Kinder und Jugendlichen anvertraut haben, die Fahrdienste geleistet, Kuchen gebacken oder auf sonst irgendeine Art und Weise zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.
- Allen, die im Hintergrund gearbeitet haben, in den Pfarreien, Verbänden, Jugendringen und Gruppen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im KoKreis, bei der Auftaktveranstaltung und beim Abschluss
- Dem BDKJ Diözesan- und Bundesverband für deren Arbeit, Vorbereitungen, Notfallmanagement, Versicherungsschutz, etc...; dem Bistum Augsburg und den sonstigen Unterstützern und Sponsoren, die auf anderen Ebenen für den guten Rahmen der Aktion gesorgt haben.
- Der Presse für die umfangreiche und positive Berichterstattung
- Allen, die für das Gelingen der Aktion gebetet haben, die den Jugendlichen den nötigen geistlichen Rückenwind gegeben haben, namentlich der Gebetsgruppe von St. Mang in Füssen



72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

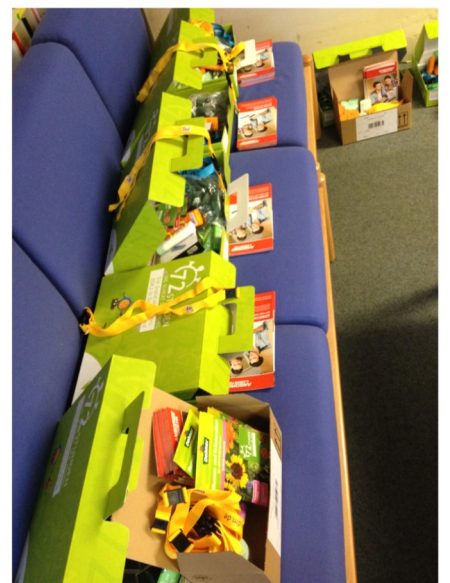


Hinter den Kulissen



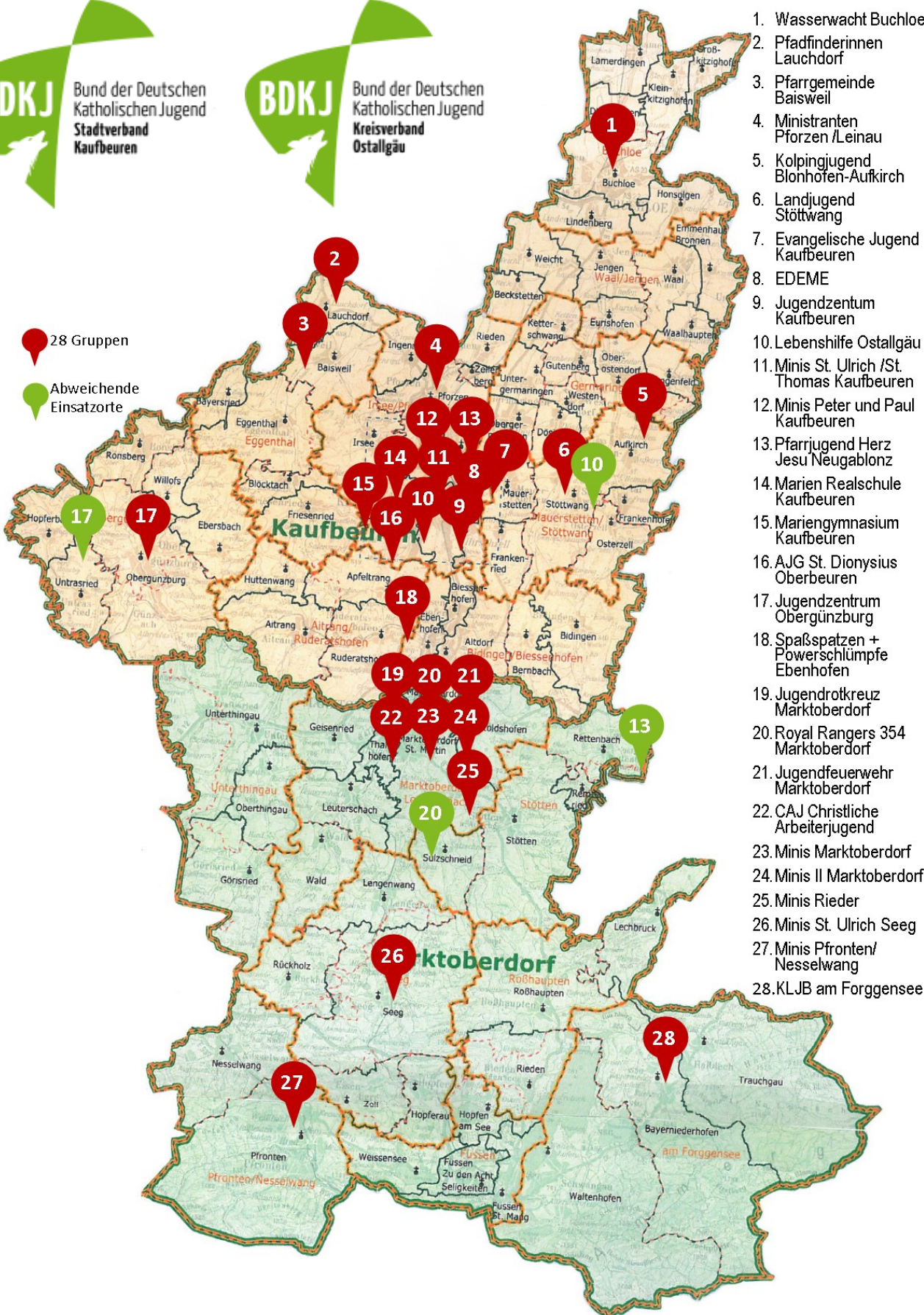
Gruppe

- farrgemeinde Baisweil
- andjugend Stöttwang
- farrjugend Herz-Jesu
- jugendfeuerwehr Marktoberdorf
- AJ Augsburg im Süden
- linis Marktoberdorf
- LB am Forggensee





 28 Gruppen
 Abweichende Einsatzorte



1. Wasserwacht Buchloe
2. Pfadfinderinnen Lauchdorf
3. Pfarrgemeinde Baisweil
4. Ministranten Pforzen /Leinau
5. Kolpingjugend Blonhofen-Aufkirch
6. Landjugend Stöttwang
7. Evangelische Jugend Kaufbeuren
8. EDEME
9. Jugendzentrum Kaufbeuren
10. Lebenshilfe Ostallgäu
11. Minis St. Ulrich /St. Thomas Kaufbeuren
12. Minis Peter und Paul Kaufbeuren
13. Pfarrjugend Herz Jesu Neugablonz
14. Marien Realschule Kaufbeuren
15. Mariengymnasium Kaufbeuren
16. A.J.G St. Dionysius Oberbeuren
17. Jugendzentrum Obergünzburg
18. Spaßspatzen + Powerschlümpfe Ebenhofen
19. Jugendrotkreuz Marktobersdorf
20. Royal Rangers 354 Marktobersdorf
21. Jugendfeuerwehr Marktobersdorf
22. CAJ Christliche Arbeiterjugend
23. Minis Marktobersdorf
24. Minis II Marktobersdorf
25. Minis Rieder
26. Minis St. Ulrich Seeg
27. Minis Pfronten/ Nesselwang
28. KLJB am Foggensee





Aktionsgebet

Guter **Gott**, wir wollen
Berge versetzen.

Mit dir **gemeinsam**
sind wir **unterwegs.**

Wir wollen
offenherzig sein,
anpacken und
weiterdenken.

Segne unser Tun.

Amen.

Kontakt:



Kath. Jugendstelle Kaufbeuren

Spitaltor 4

87600 Kaufbeuren

08341/9382-11

jugendstelle-kaufbeuren@bistum-augsburg.de

www.jugendstelle-kaufbeuren.de

Folgt uns auf facebook und instagram: [jugendstelle_kaufbeuren](#) #72hkokreiskfoal

Impressum:

Herausgeber: Kath. Jugendstelle Kaufbeuren

Sr. M. Daniela Martin, V.i..S.d.P.

Redaktion: Sr. M. Daniela Martin, Christian Lieb

Fotos: Privat; wir danken allen Fotografen in den Aktionsgruppen, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.